

Aktuelle Situation

Die britische Wirtschaft zeigt bislang keine Anzeichen von Schwäche infolge des Brexit-Votums vom Sommer. Nach neuen Zahlen des Statistikamts ONS wuchs die britische Wirtschaft im dritten Quartal um 0,6 % zum Vorquartal. Das sind 0,1 Punkte mehr, als die Statistiker in einer vorherigen Schätzung ermittelt hatten. Zugleich korrigierte das ONS die Wachstumszahlen für das erste und zweite Quartal um je 0,1 Punkte nach unten. Damit ergibt sich ein Wachstum von 0,3 % im ersten und 0,6 % im zweiten Quartal. Gestützt wurde das Wachstum im dritten Vierteljahr vor allem durch den privaten Konsum, der alleine 0,5 Prozentpunkte zum Wachstum beitrug. Belastung kam dagegen vom Außenhandel. Das etwas stärkere Gesamtwachstum ging dabei vor allem vom Dienstleistungssektor aus, während sich die Investitionen der Unternehmen schwächer entwickelten als zunächst gedacht. Im Jahresvergleich wuchs die britische Wirtschaft in den Sommermonaten um 2,2 %. Das ist die höchste Rate seit dem zweiten Quartal 2015. Die Robustheit der Wirtschaft Großbritanniens kommt für viele Ökonomen überraschend. Vielfach wurde erwartet, dass das Brexit-Votum einen Unsicherheitschock auslöst, was aber überwiegend ausblieb. Auch die konjunkturellen Folgen für die anderen Länder der Europäischen Union halten sich bisher in Grenzen. Viele Analysten sehen aber dennoch keinen Anlass für eine Entwarnung. Sie verweisen darauf, dass die künftigen Handelsbeziehungen zwischen dem Königreich und der EU bislang ebenso wenig absehbar seien wie die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. Die Verhandlungen über die Bedingungen des Brexit werden voraussichtlich im Frühjahr beginnen und etwa zwei Jahre dauern. Ähnlich schätzen die Ratingagenturen die Lage ein. Die Agentur Fitch hatte zuletzt die Bonitätsbewertung für Großbritannien



bestätigt. Das langfristige Emittentenausfallrisiko in Fremd- und lokaler Währung des Vereinigten Königreichs wurde unverändert mit "AA" eingestuft. Der Ausblick ist allerdings negativ, so dass den Briten eine Abstufung bei der nächsten Überprüfung droht. In Großbritannien stehen nach Ansicht von Fitch hohe Einnahmen und eine diversifizierte und entwickelte Volkswirtschaft einer hohen Verschuldung der öffentlichen Hand gegenüber. Der Brexit liefere zudem eine Periode hoher politischer, institutioneller und nicht zuletzt ökonomischer Unsicherheiten. Eine Ratingverschlechterung würde sich unmittelbar auf den Kursverlauf des Pfunds auswirken und entsprechende Kursverluste nach sich ziehen. Vorerst ist dies allerdings kurzfristig noch nicht zu befürchten

Ausblick

Trotz der zu erwartenden Brexit-Auswirkungen und der jüngsten Bonitätseinschätzung konnte der Kurs des Britischen Pfunds zum Jahresende kräftig zulegen. Doch es ist zu erwarten, dass dies kein anhaltender (positiver) Trend sein wird. Statt 2,4 Prozent erwartet die Regierung nächstes Jahr nur mehr ein Wachstum von 1,4 Prozent. Erstmals hat die britische Regierung offiziell eingeräumt, dass der Brexit der britischen Wirtschaft – der sechstgrößten Volkswirtschaft der Welt – schadet. Charttechnisch bestätigen die jüngsten Kursgewinne auch den seit etwas mehr als einem Jahr anhaltenden, steilen Abwertungstrendkanal. Aktuell notiert das Pfund an der unteren Linie dieses Trendkanals. Bestätigt sich dieser Trend, ist in der Folge wieder mit Kursrückgängen zu rechnen. Bestätigt sich diese Formation, so kann die anstehende Kurskorrektur den Kurs des Pfunds durchaus auf ein Niveau von 0,95 EUR/GBP und darüber „hieven“!. Vor diesem Hintergrund ist für die kommenden Wochen mit einem schwächeren Britischen Pfund zu rechnen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.